

## Statement zum Doppelhaushalt 2021-22

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Ratskolleginnen, sehr geehrte Ratskollegen,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte VertreterInnen der Presse,

die Corona-Pandemie traf uns mit voller Wucht und wirbelte vieles durcheinander: Mit dem bisherigen Leben war es vorbei. Die finanziellen Auswirkungen sind ernüchternd. Sie sind in meiner Haushaltsrede näher beschrieben. Und: Die Rahmenbedingungen für unser politisches Engagement haben sich seitdem stark verändert.

Dennoch: Die Arbeit von Verwaltung, Fraktionen wie auch die Ratstätigkeit gingen trotz schwieriger Bedingungen weiter. Es entstand ein Haushaltspaket von mehr als 1000 Seiten.

Um es gleich zu Beginn zu betonen: Die CDU-Fraktion stimmt diesem ausgewogenen Investitionspaket - dem Doppel-Haushalt 2021/2022 - zu. Sie tut dies in der festen Überzeugung, wichtige Zukunftsprojekte auf den Weg zu bringen, und im Vertrauen darauf, dass sich die erstrebten Ansätze positiv weiterentwickeln. Gerade in diesen Zeiten wollen wir unsere Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen und den Blick nach vorne richten. Die zahlreichen Investitionen werden die Lebensqualität weiter steigern und eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt fördern.

Zu den Schwerpunkten des Doppelhaushalts zählen:

- Fortsetzung der Modernisierungsoffensive unserer Bildungseinrichtungen
  - *Nach den Grundschulen folgt die umfassende Neukonzeptionierung des Campus*
- Investitionen in die Digitalisierung von Kitas, Schulen und Verwaltung
- Schaffung von Wohnraum für alle in attraktiven Wohngebieten inklusive bezahlbarem Wohnraum
- Investitionen in den Wirtschaftsstandort Meckenheim
  - *u.a. in die Erschließung des Unternehmerparks Kottenforst und das Stadtmarketing*
- Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes
  - *u.a. Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur und Errichtung einer Nahmobilstation*
- Investitionen in die Barrierefreiheit und die Fahrradfreundlichkeit

Zur aktuellen Diskussion hinsichtlich der OGS sei angemerkt, dass die Pauschale erhöht wurde, um sicherzustellen, dass die Betreuungszeiten nicht gekürzt werden müssen. Für weitergehende Maßnahmen fehlt uns in der Haushaltssicherung leider der nötige Spielraum bei den freiwilligen Leistungen. Ab dem kommenden Doppelhaushalt 2023/24 gewinnen wir voraussichtlich die volle finanzielle Handlungsfähigkeit zurück und können dann auch in den Ausbau der OGS investieren. Um in der Zwischenzeit die Rahmenbedingungen zu eruieren, werden wir im kommenden Fachausschuss einen Antrag einbringen der vorsieht, eine konzeptionelle Grundlage unter Berücksichtigung der Faktoren Betreuungszahlen und -zeiten, Personal und Räumlichkeiten zu erarbeiten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir gehen daher von der zuversichtlichen Erwartung aus, dass alle Fraktionen dieses Rates ebenfalls dem Doppelhaushalt zustimmen. Dies wäre aus unserer Sicht angesichts der zahlreichen, wichtigen Zukunftsprojekte nur konsequent.

Im Namen meiner Fraktion danke ich Bürgermeister Holger Jung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Erstellung des umfangreichen Planwerks beteiligt waren. Diese Leistung war in dieser schwierigen Zeit beispielhaft.

Bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei den vielen Menschen, die sich mutig und selbstlos für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt haben, exemplarisch genannt seien hier die Pflegekräfte, Mitarbeiter im Gesundheitswesen, unsere Freiwilligen Feuerwehr und all jene, die sich in der Nachbarschaftshilfe engagieren.